




Bundeswirtschaftsminister Rösler besucht Algerien

Bundeswirtschaftsminister Rösler besucht Algerien
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hält sich heute zu einem Besuch in der algerischen Hauptstadt Algier auf. Der Minister wird von einer kleinen Wirtschaftsdelegation aus dem Bereich Energie begleitet und wird unter anderem mit dem algerischen Minister für Energie, Youcef Yousfi, zusammentreffen.
Bundesminister Rösler: "Algerien ist für uns ein besonders wichtiger Partner in der Region. Ein strategisches Feld der Zusammenarbeit ist dabei ganz klar der Energiebereich. In meinen heutigen Gesprächen werde ich daher einen Schwerpunkt auf die enormen Möglichkeiten der Kooperation zwischen Algerien und Deutschland in diesem Bereich legen. Das gilt sowohl für die Bereiche Öl, Gas und konventionelle Elektrizitätserzeugung als auch für das Feld der Erneuerbaren Energien. Deutsche Firmen stehen Algerien bei der Durchführung seines Energie-Masterplans zum Ausbau der Elektrizitätsversorgung als Partner zur Verfügung."
Derzeit sind etwa 220 deutsche Unternehmen mit mehr als 2000 Beschäftigten in Algerien tätig. Deutsche Exporte lagen 2012 [Jan. - Nov.] bei 1,6 Mrd. Euro [+16,4 %], Importe aus Algerien bei 1,58 Mrd. Euro [-16,5 %].
Öl und Gas machen ca. 98 % des Exportvolumens und fast 70 % der Staatseinnahmen Algeriens aus. Die Öl- und Gasexporterlöse betragen in 2010 ca. 56 Mrd. US-Dollar, in 2011 ca. 72 Mrd. US-Dollar. Die Ölexporte dürften 2012 über 60 Mrd. US-Dollar generiert haben. Im Bereich der Elektrizität lag im Jahr 2009 die maximal abgefragte Leistung bei 7280 MW. Bis 2019 ist voraussichtlich von einem weiteren Anstieg des Strombedarfs im Durchschnitt von 4,9 % auf 11.760 MW und einer Produktion von 68.000 GWh auszugehen. Um diese Herausforderungen zu meistern, hat Algerien einen Energie-Masterplan entwickelt, der sowohl den Ausbau konventioneller Kraftwerke als auch der Erneuerbaren Energien vorsieht. In beiden Bereichen bieten sich gute Möglichkeiten für deutsche Firmen.
Seit 2011 besteht zwischen Deutschland und Algerien eine jährlich tagende Gemischte Wirtschaftskommission, die das gesamte Spektrum der Wirtschaftsbeziehungen abdeckt. Die nächste Sitzung wird unter der Leitung der Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Anne Ruth Herkes, und dem algerischen Industrieminister, Cherif Rahmani, im ersten Halbjahr 2013 in Berlin stattfinden.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe